

**Veröffentlichungsort: www.nutrinet.agrarpraxisforschung.de -
Nährstoffmanagement - Nährstoffsituation erfassen -
Bodenuntersuchungen**

Fragebogen Bodenuntersuchungen

Um einen Überblick über verschiedene Bodenuntersuchungsmethoden geben zu können, haben wir unterschiedliche Anbieter gebeten, den folgenden Fragebogen auszufüllen.

Name und Kontakt Anbieter

Geobüro Christophel

Neumarkter Straße 4

92283 Lauterhofen

Tel.: +49 9186 9098166

E-Mail: info@gb-christophel.de

www.gb-christophel.de

Frage 1: Auf welcher Methode basiert Ihre Bodenanalyse?

Die Basis unserer Bodenuntersuchung nach Albrecht bildet die Analyse der Kationenaustauschkapazität (KAK). Die KAK ist ein exaktes Maß für die Menge der im Boden in austauschbarer und damit pflanzenverfügbarer Form vorhandenen Nährstoffkationen (z.B. Ca^{2+} , Mg^{2+} , K^+). Zusammen mit weiteren Nährelementen und Bodenkennwerten wie Humusgehalt, pH-Wert und C/N-Verhältnis sowie den Analysen auf Spurenelemente ergibt sich umfangreiches Bild der Nährstoffsituation des Bodens. Durch die Berücksichtigung von Nährstoffwechselwirkungen kann damit eine individuelle und standortangepaßte Nährstoffempfehlung gegeben werden.

Frage 2: Welche Parameter werden erfasst?

Kationenaustauschkapazität, pH (H_2O), Humusgehalt, Gesamt-Stickstoff, C/N-Verhältnis, Stickstoff-Nachlieferung, Carbonatgehalt, Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, Schwefel, Phosphor (verfügbar und Vorrat), Bor, Eisen, Mangan, Kupfer, Zink.

Frage 3: Gibt es spezielle Vorgaben, die der Landwirt bei der Bodenprobenziehung beachten muss?

Zusammen mit unserem Probenformular erhalten Sie eine Anleitung zur fachgerechten Bodenprobenahme. Bitte führen Sie eine sorgfältige Probenahme durch, sie ist das A und O einer guten Bodenanalyse.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Frage 4: An welches Labor kann der Landwirt die Bodenprobe schicken bzw. wie gestaltet sich der Ablauf von Probenahme bis Analyse?

Sie können Ihre Bodenproben zusammen mit dem [Probenformular](#) über unsere deutschlandweiten Partner einsenden oder direkt an unsere Büroadresse schicken. In ca. 4 Wochen erhalten Sie Ihre Ergebnisse.

Frage 5: Wie ist das Analyseergebnis zu interpretieren?

Mit Ihren Empfehlungen erhalten Sie einen Erläuterungsbogen, der durch die Analyseergebnisse führt. Weitergehende Beratung kann vereinbart werden.

Frage 6: Wie hoch sind die Kosten für eine Bodenprobe inkl. Analyse und ggf. Düngeempfehlung?

Das Albrecht Standardpaket mit den Messparametern Kationenaustauschkapazität, pH (H₂O), Humusgehalt, Gesamt-Stickstoff, C/N-Verhältnis, Stickstoff-Nachlieferung, Carbonatgehalt, Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium, Schwefel, Phosphor (verfügbar und Vorrat), Bor, Eisen, Mangan, Kupfer, Zink inkl. Düngeempfehlung kostet 85,00 Euro netto.

Stand der Abfrage: September 2020

Hinweis

Dieses Dokument ist entstanden im Rahmen des Projekts „Kompetenz- und Praxisforschungsnetzwerk zur Weiterentwicklung des Nährstoffmanagements im ökologischen Landbau“. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft. Laufzeit: 2019 - 2024.

Weitere Informationen: www.nutrinet.agrarpraxisforschung.de/